

Paris

Wir trafen uns um 7.10 Uhr am Marburger Hauptbahnhof. Als alle da waren, gingen wir zum Zug, der um 7.34 Uhr losfuhr. In Frankfurt mussten wir umsteigen, aber wir hatten nur sehr wenig Zeit. Trotzdem haben wir es geschafft. Wir kamen ungefähr um 14.00 Uhr in Paris an und gingen zum Hotel. Nachdem wir angekommen waren, durften wir erst mal unsere Zimmer beziehen. Danach fuhren wir mit der Metro zum Eiffelturm. Wir hatten einen atemberaubenden Blick auf ihn. Bevor wir hinaufdurften, wurden wir von Polizisten nach Waffen kontrolliert. Schließlich durften wir die Treppen hochlaufen. Oben hatten wir einen unglaublichen Blick über Paris. Anschließend gingen wir wieder ins Hotel.

Am nächsten Morgen trafen wir uns um 9.00 Uhr vor dem Hotel. Wir gingen zum Invalidendom, Napoleons Grab. Wir wollten auch das Musee d'Orsay besichtigen, aber die Schlange war zu lang. Dafür waren wir im den Galeries Lafayette. Jeder erhielt den Auftrag, ein Bild von der riesigen Glaskuppel zu machen. Danach liefen wir zur Kathedrale Notre-Dame. Dort mussten wir lange warten um rein zu gehen. Als wir drinnen waren, konnten wir in aller Ruhe die Kirche ansehen.

Am Mittwoch gingen wir zuerst über einen afrikanischen Markt, wo es hauptsächlich tierische Produkte gab. Anschließend liefen wir zu Sacre Coeur. Dort hatten wir einen schönen Blick über das sonnige Paris. Wir durften selbstständig von der Kirche hinunter in die Stadt gehen. Nachdem wir ein bisschen gebummelt hatten, gingen wir zum Louvre. Dort schauten wir uns verschiedene Kunstwerke an, unter anderem die Mona Lisa. Danach liefen wir über die Champs Elysees zum Arc de Triomphe.

Am letzten Tag in Paris waren wir erst in La Defense, einem reinen Büroviertel, in dem auch der Grand Arche, eine neue Version vom Arc de Triomphe, steht. Anschließend sahen wir uns das Foucaultsche Pendel an, mit dem man die Erdrotation beweisen kann. In der Gruft darunter sind viele bedeutende Wissenschaftler und Schriftsteller begraben. Dann gingen wir zum Place de la Republique; dort bekamen wir zimmerweise den Auftrag drei Leute zu interviewen. Es hat schon ein bisschen Überwindung gekostet die Leute anzusprechen, aber alle waren mega nett zu uns. So um 17.00 Uhr machten wir eine Rundfahrt auf der Seine. Von dort konnte man nochmal fast alle Sehenswürdigkeiten anschauen. Abends fingen die meisten an ihre Koffer zu packen, da wir am nächsten Tag früh loswollten. Am nächsten Tag mussten wir uns um 8.00 Uhr treffen und gingen zum Bahnhof. Unser Zug fuhr um kurz nach 9 zurück nach Hause.

Wir fanden die Fahrt total schön und es war spannend, die Stadt kennenzulernen.